



## Unser Leitbild

### LEITIDEE

Das Vorarlberger Kinderdorf unterstützt Familien, in denen das Kindeswohl in besonderem Maß gefährdet oder beeinträchtigt ist. Wir tragen Sorge, dass in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe geleistet wird. Wir fördern die Eigenständigkeit der Familie und aktivieren deren soziale Netze. Wir erkennen die Fähigkeiten und Potenziale der Familie und fördern diese.

Wir tragen auch die Erziehungsverantwortung ergänzend und anstelle der Eltern, wenn dies - vorübergehend oder dauernd - notwendig erscheint. Darüber hinaus engagieren wir uns für ein kinderfreundliches Klima in der Gesellschaft. Der Schutz, das Wohl und die Rechte der Kinder sind unser handlungsleitendes Motiv.

### ORGANISATION VORARLBERGER KINDERDORF

Das Vorarlberger Kinderdorf ist ein gemeinnütziges, privates, überkonfessionelles und parteiunabhängiges Dienstleistungsunternehmen, das überwiegend in Vorarlberg tätig und in einen Verein sowie eine GmbH gegliedert ist.

### ZIELGRUPPE - AUFTRAGGEBER

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen Kinder und Jugendliche, die in ihrer körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Entwicklung in besonderem Maße gefährdet sind. Wann immer es dem Interesse des Kindes entspricht, stützen wir dabei primär die Eltern in ihrer Verantwortung und beziehen das soziale Umfeld in unsere Arbeit mit ein. Es ist uns ein Anliegen, von unseren Kunden und Auftraggebern als kompetente, verlässliche und innovative Partner wahrgenommen zu werden.

### DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Die Orientierung am Einzelschicksal der betroffenen Kinder, Jugendlichen und deren Familien fordert uns darin, die institutionellen Angebote den jeweiligen Bedürfnissen anzupassen und auf veränderte Bedingungen neue Antworten zu finden.

Durch Lobby- und Kinderschutzarbeit sowie konkrete präventive Projekte treten wir für die Interessen von Kindern und Familien ein, fördern ihre Lebensqualität und stärken das öffentliche Bewusstsein für ihre Anliegen. Im Auftrag der öffentlichen Jugendwohlfahrt unterstützen wir akut oder chronisch belastete Familien. Multiprofessionelle, regional verankerte Teams bieten durch ambulant tätige MitarbeiterInnen Hilfe zur Selbsthilfe und fördern durch vielfältig vernetzte Hilfestellungen die Entwicklung und Entfaltung von Kindern und deren Familiensystemen. Für Kinder und Jugendliche, die vorübergehend nicht mehr bei ihren Eltern wohnen können, bieten wir kurzfristige stationäre Krisenintervention oder mittelfristige Internatsaufenthalte mit integrierter Schulausbildung an.

Jenen Kindern, die für längere oder unabsehbare Zeit nicht mehr zu ihren Eltern zurückkehren können, vermitteln wir Pflegefamilien und Erziehungsstellen, die wir vorbereiten und langfristig begleiten.

In unseren heilpädagogischen Kinderdorffamilien wollen wir insbesondere durch die Tragfähigkeit der Gemeinschaft eines Dorfes für Kinder und Jugendliche Heimat sein. Wir wollen mit ihnen - so lange sie dies wünschen - auch als Erwachsene in Verbindung bleiben und ihnen zur Seite stehen.

### GRUNDHALTUNGEN

Wir erkennen die Familie - in den heute vielfältig gelebten Formen - als besonders wertvollen sozialen Rahmen für die positive Entwicklung von Kindern an.

Aus Sicht des Kindes ist für sein Wohlbefinden nicht so sehr die äußere Zusammensetzung der einzelnen Mitglieder maßgeblich, sondern die Qualität der Beziehungen im jeweiligen familiären Bezugssystem.

Mit unserer Arbeit wollen wir dazu beitragen, dass Menschen Vertrauen zu sich und ihrer Umwelt erlangen. Daher ist es notwendig, ihnen in der Überzeugung zu begegnen, dass sie selbst als Individuum einzigartig und wertvoll sind.

Wir gehen davon aus, dass Menschen ein tiefes Bedürfnis nach Anerkennung und Zugehörigkeit haben und wollen dies Eltern und Kindern vermitteln. Das Gefühl der Zugehörigkeit kann entstehen, wenn die Beziehungen durch Stabilität, Kontinuität, Vertrauen und gegenseitige Fürsorge geprägt sind.

Wir erkennen das Bedürfnis von Menschen nach Entwicklung und Entfaltung und unterstützen sie darin, ihre Talente und Potenziale auszuschöpfen. Wir wollen sie ermutigen, für sich selbst und die Gemeinschaft bedeutende Ziele zu



entwickeln und zu erreichen. Eine respektvolle, optimistische, ehrliche und einfühlsam geprägte Grundhaltung soll jede persönliche Begegnung kennzeichnen.

Mit unserer Arbeit wollen wir dazu beitragen, dass Menschen Eigenverantwortung erkennen und soziale Verantwortung übernehmen. Wir fordern und fördern eine konstruktive Konfliktkultur, um gewaltfrei handeln zu können. In unserer Begegnung mit Kindern vermitteln wir Respekt für das Unvollkommene und zeigen Achtung vor jedem anderen Leben und der Natur. Wir fördern die individuelle Persönlichkeit und vermitteln Grundwerte partnerschaftlichen Zusammenlebens und Regeln der Gemeinschaft.

Wir unterstützen Kinder bei der Suche nach der Sinnfrage des Lebens und ermöglichen ihnen, sich mit der spirituellen Dimension der menschlichen Existenz auseinander zu setzen. Kinder sollen eigene religiöse Überzeugungen entwickeln können und gleichzeitig Andersdenkenden mit Respekt begegnen. Immer dann, wenn wir Erziehungsverantwortung anstelle der Eltern tragen, bemühen wir uns, Kindern eine Förderung und Begleitung in ihrem Glauben zugänglich zu machen.

### **ARBEITSHALTUNGEN**

Die Grundlage unseres beruflichen Handelns ist die persönliche, von Wertschätzung getragene Begegnung und Beziehung. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz und die kritische Reflexion eigener Wertvorstellungen und Verhaltensweisen sind dabei besonders wichtig.

Gegenseitige Achtung, fachliche Kompetenz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit sollen den Arbeitsstil prägen und ein Klima schaffen, das die persönliche und fachliche Entwicklung fördert. Die MitarbeiterInnen sollen ihre Fähigkeiten erkennen und in ihr berufliches Handeln einbringen. Dabei achten wir auf eine gute Balance zwischen beruflichen und privaten Anliegen und fördern familienfreundliche Arbeitsbedingungen.

Zur Sicherung der Qualität unserer Dienstleistungen legen wir Wert auf die bestmögliche fachliche Qualifikation im jeweiligen Tätigkeitsfeld und die persönliche Eignung der MitarbeiterInnen. Diese Anforderung beinhaltet auch die Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Veränderung der eigenen Arbeitsweise.

Im Rahmen der jeweiligen Bereichskonzepte gestalten die MitarbeiterInnen ihre fachliche Arbeit frei und autonom. Die Zusammenarbeit im Team wird durch das Prinzip der Selbstorganisation geprägt. Aufgaben und Befugnisse werden klar beschrieben. Die Reflexion des beruflichen Handelns sowie die Auseinandersetzung mit der Effektivität der geleisteten Arbeit ermöglicht den MitarbeiterInnen und der Organisation sich stetig weiter zu entwickeln. Wir verstehen uns als Kompetenzzentrum für die Anliegen von Kindern und Familien, das bereichsübergreifende Kooperationen fördert, neue Ideen entwickelt und kreative Projekte begründet.

Wir praktizieren einen kooperativen Führungsstil innerhalb einer flachen Hierarchie und legen Wert auf zweckdienliche, transparente Entscheidungsprozesse. Die MitarbeiterInnen sind aufgerufen, sich konstruktiv an der Gestaltung und Entwicklung der Organisation zu beteiligen und bei gemeinschaftlichen Aktivitäten mitzuwirken.

### **ÖFFENTLICHKEIT - UMWELT**

Wir sehen es als gesellschaftspolitische Aufgabe, die öffentliche Jugendwohlfahrt aktiv mit zu gestalten und für ein kinderfreundliches Klima einzutreten. Wir suchen gemeinsam mit Betroffenen, Behörden, Bildungseinrichtungen und familienorientierten Organisationen nach neuen Wegen, um auf die sich wandelnden Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und deren Familien eingehen zu können. Wir wollen Menschen für freiwilliges Engagement gewinnen und knüpfen partnerschaftliche Netzwerke zu Institutionen und Interessensvertretungen.

Die Arbeit des Vorarlberger Kinderdorfs wird durch öffentliche Mittel der Behörden und Spenden der Vorarlberger Bevölkerung finanziert und durch ehrenamtliche Arbeit mitgetragen. Wir leiten daraus die Verpflichtung ab, die zur Verfügung gestellten Mittel sparsam und effizient einzusetzen. Wir sind uns bewusst, dass die breite Unterstützung unserer Arbeit maßgeblich durch das berufliche und persönliche Verhalten jedes Mitarbeiters und jeder Mitarbeiterin geprägt ist. Wir tragen dafür Sorge, dieses in uns gesetzte Vertrauen zu erhalten und zu stärken.